

KÖLNER INSTITUT FÜR BAUSTOFFPRÜFUNG UND -TECHNOLOGIE

Bauaufsichtlich anerkannte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach der Bauordnung des Landes NRW
Kennziffer: NRW 38

Prof. Dr.-Ing. Rudolf Hoscheid
& Partner



Institutsanschrift: Betzdorfer Strasse 2, 50679 Köln (Deutz)
Tel.: 0171 / 78 321 40
eMail: kibt-koeln@t-online.de

Die Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025 gilt für die in der Urkundenanlage D-PL-18229-01-00 Aufgeführten Prüfverfahren.

Prüfungszeugnis-Nr.: 576.1 / 22

Köln, den 14.12.2022

Antragsteller : Bruno Schulz GmbH
Kies - Deponie - Baustoffe
Kampstraße 30
50354 Hürth

Werk: **WISSERSHEIM/NÖRVENICH**

Antrag vom : 28.09.2022

Inhalt des Antrages : Prüfung von 4 Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620 - Gesteinskörnungen für Beton, Deutsche Fassung DIN EN 12620:2002 + A1:2008 - (Ausgabe Juli 2008).
Feststellung der **Kornzusammensetzung** und **Gehalt an Feinanteilen**.

Probenahme : Die Probenahme erfolgte im Beisein eines Vertreters des Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband NW e.V. Duisburg am 28.09.2022 im
Werk: **WISSERSHEIM/NÖRVENICH**

Eingelieferte Proben :
1. Feine Gesteinskörnung 0/2 (BÜV-Nr. 000452)
2. Grobe Gesteinskörnung 2/8 (BÜV-Nr. 000453)
3. Grobe Gesteinskörnung 8/16 (BÜV-Nr. 000454)
4. Grobe Gesteinskörnung 16/32 (BÜV-Nr. 000460)

Die Proben wurden in plombierten Plastiksäcken eingeliefert. Die Plomben waren nicht beschädigt.

Probeneingangsdatum : 25.10.2022

Prüfungsbeginn : 15.11.2022



- Dieses Prüfungszeugnis umfasst 4 Seiten -

Das Prüfungszeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Kölner Instituts für Baustoffprüfung und -technologie.

Vorbemerkungen:

Die eingelieferten Proben wurden entsprechend dem Protokoll-Antrag **1 / 22** des Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband Nordrhein-Westfalen (BÜV-NW) e.V. nach DIN EN 12620:2002+A1:2008 – (Ausgabe Juli 2008) geprüft.

Werk: **WISSERSHEIM/NÖRVENICH** (8.693.1/1)

Die Prüfungen erbrachten folgende Ergebnisse:

1. Kornzusammensetzung und Gehalt an Feinanteilen

Entsprechend DIN EN 12620, Abs. 4.3 – Kornzusammensetzung – und Abs. 4.6 – Feinanteile – erfolgt die Prüfung nach DIN EN 933-1 : 2012-03 "Prüfverfahren für geometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen; Teil 1: Bestimmung der Korngrößenverteilung – Siebverfahren". Angewandtes Verfahren: Waschen und Siebung.

1.1 Feine Gesteinskörnung 0/2

Entnahmestelle: Lagerhalde

Gesamtrockenmasse:	(M ₁) [g]	433,7
Trockenmasse nach dem Waschen:	(M ₂) [g]	431,9
Trockenmasse beim Waschen entfernt:	(M ₁ - M ₂) [g]	1,8

Sieb- öffnungs- weite [mm]	Masse des Rück- standes [g]	Anteil des Rück- standes [%]	Summe der Durch- gänge [%]	Regelanforderungen, Grenzwerte und Abweichungen bez. auf die Durchgänge		
				¹⁾ [%]	²⁾ [%]	³⁾ [%]
4	1,8	0	100			100
2,8	1,8	0	99			95 - 100
2	19,6	5	95		± 5	85 - 99
1	72,2	17	78		± 20	
0,5	152,2	35	43			
0,25	141,2	33	10		± 25	
0,125	40,2	9	1			
0,063	2,4	1	-		± 5	
Auffang- schale	0,1	0,0				
Summe ⁴⁾	431,5					
Feinanteile ⁵⁾ ≤ 0,063 mm			0,4	≤ 3	=	Kategorie f ₃ (DIN EN 12620, Tabelle 11)

- 1) vom Lieferanten angegebene typische Kornzusammensetzung
- 2) typische Kornzusammensetzung mit zulässigen Grenzabweichungen nach DIN EN 12620, Tab. 3 bzw. Tab. 4
- 3) Anforderungen nach DIN EN 12620, Tabelle 2
- 4) Abweichung von M₂ kleiner 1%, somit gültige Siebung
- 5) Feinanteile (gesamt) aus beim Waschen entfernten Anteil und Anteil aus der Auffangschale

